

ROTTENKAMPF

Kommunistisches Organ für den Bezirk Halle-Merseburg

Abonnement: 10 Pf. für den Monat, 2.00 für das Semester, 6.00 für das Jahr. Einzelhefte: 1.00. Halle, Druckerei: Rottenkampf Halle. Verlagsort: Halle. Redaktionsadresse: Halle, Postfach 100849. Halle, Druck: Rottenkampf Halle.

Halle, Mittwoch, 5. Februar 1930 10. Jahrgang + Nr. 30

Hungerkurs wird fortgesetzt

Neue Steuern und Zölle die Massenbelastung mit 900 Millionen — Keine Krisenfürsorge Bauarbeiter! — Über 600-Millionengeldent für den Besitz Rate für Panzerkreuzer B

(Fig. Drahtber.) Berlin, 5. Februar.
Das Reichskabinett hat seinen Vorschlag über den Etat 1930, für den der deutsche Vollsouveräne Reichsfinanzminister 900 Millionen Reichsmark anfordern will.

Die Berliner bürgerlichen Presse plant die Einführung von 900 Millionen Reichsmark an neuen Steuern und Zöllen.

Die Erhöhung der Umsatzsteuer, der Bier- und Steuer soll der Joll auf Kasse und Tee erhöht werden.

Die Erhöhung der Einkommensteuer, der Erbschaftsteuer, der Grunderwerbsteuer, der Verbrauchsteuer, der Körperschaftsteuer, der Erbschaftsteuer, der Grunderwerbsteuer, der Verbrauchsteuer, der Körperschaftsteuer.

Die Erhöhung der Einkommensteuer, der Erbschaftsteuer, der Grunderwerbsteuer, der Verbrauchsteuer, der Körperschaftsteuer, der Erbschaftsteuer, der Grunderwerbsteuer, der Verbrauchsteuer, der Körperschaftsteuer.

Die Erhöhung der Einkommensteuer, der Erbschaftsteuer, der Grunderwerbsteuer, der Verbrauchsteuer, der Körperschaftsteuer, der Erbschaftsteuer, der Grunderwerbsteuer, der Verbrauchsteuer, der Körperschaftsteuer.

Die Erhöhung der Einkommensteuer, der Erbschaftsteuer, der Grunderwerbsteuer, der Verbrauchsteuer, der Körperschaftsteuer, der Erbschaftsteuer, der Grunderwerbsteuer, der Verbrauchsteuer, der Körperschaftsteuer.

Die Erhöhung der Einkommensteuer, der Erbschaftsteuer, der Grunderwerbsteuer, der Verbrauchsteuer, der Körperschaftsteuer, der Erbschaftsteuer, der Grunderwerbsteuer, der Verbrauchsteuer, der Körperschaftsteuer.

Die Erhöhung der Einkommensteuer, der Erbschaftsteuer, der Grunderwerbsteuer, der Verbrauchsteuer, der Körperschaftsteuer, der Erbschaftsteuer, der Grunderwerbsteuer, der Verbrauchsteuer, der Körperschaftsteuer.

Die Erhöhung der Einkommensteuer, der Erbschaftsteuer, der Grunderwerbsteuer, der Verbrauchsteuer, der Körperschaftsteuer, der Erbschaftsteuer, der Grunderwerbsteuer, der Verbrauchsteuer, der Körperschaftsteuer.

Die Erhöhung der Einkommensteuer, der Erbschaftsteuer, der Grunderwerbsteuer, der Verbrauchsteuer, der Körperschaftsteuer, der Erbschaftsteuer, der Grunderwerbsteuer, der Verbrauchsteuer, der Körperschaftsteuer.

Die Erhöhung der Einkommensteuer, der Erbschaftsteuer, der Grunderwerbsteuer, der Verbrauchsteuer, der Körperschaftsteuer, der Erbschaftsteuer, der Grunderwerbsteuer, der Verbrauchsteuer, der Körperschaftsteuer.

Die Erhöhung der Einkommensteuer, der Erbschaftsteuer, der Grunderwerbsteuer, der Verbrauchsteuer, der Körperschaftsteuer, der Erbschaftsteuer, der Grunderwerbsteuer, der Verbrauchsteuer, der Körperschaftsteuer.

Die Erhöhung der Einkommensteuer, der Erbschaftsteuer, der Grunderwerbsteuer, der Verbrauchsteuer, der Körperschaftsteuer, der Erbschaftsteuer, der Grunderwerbsteuer, der Verbrauchsteuer, der Körperschaftsteuer.

Die Erhöhung der Einkommensteuer, der Erbschaftsteuer, der Grunderwerbsteuer, der Verbrauchsteuer, der Körperschaftsteuer, der Erbschaftsteuer, der Grunderwerbsteuer, der Verbrauchsteuer, der Körperschaftsteuer.

Gegen dieses System gilt es, mit Einsatz aller Kräfte zu kämpfen.

An den Branger!

(Fig. Ber.) Berlin, 4. Februar.
Der sozialdemokratische Finanzminister Brüning legt dem Reichstag ein Gesetz vor, durch das dem schwedischen Jüchtholzwirtschaftler Krueger die geplante deutsche Jüchtholzwirtschaft ausgeteilt wird.

Die Erteilung der Jüchtholzwirtschaft an Krueger ist ein Schritt zur Verwirklichung der Jüchtholzwirtschaft in Deutschland.

Die Erteilung der Jüchtholzwirtschaft an Krueger ist ein Schritt zur Verwirklichung der Jüchtholzwirtschaft in Deutschland.

Die Erteilung der Jüchtholzwirtschaft an Krueger ist ein Schritt zur Verwirklichung der Jüchtholzwirtschaft in Deutschland.

Die Erteilung der Jüchtholzwirtschaft an Krueger ist ein Schritt zur Verwirklichung der Jüchtholzwirtschaft in Deutschland.

Die Erteilung der Jüchtholzwirtschaft an Krueger ist ein Schritt zur Verwirklichung der Jüchtholzwirtschaft in Deutschland.

Die Erteilung der Jüchtholzwirtschaft an Krueger ist ein Schritt zur Verwirklichung der Jüchtholzwirtschaft in Deutschland.

Die Erteilung der Jüchtholzwirtschaft an Krueger ist ein Schritt zur Verwirklichung der Jüchtholzwirtschaft in Deutschland.

Die Erteilung der Jüchtholzwirtschaft an Krueger ist ein Schritt zur Verwirklichung der Jüchtholzwirtschaft in Deutschland.

Die Erteilung der Jüchtholzwirtschaft an Krueger ist ein Schritt zur Verwirklichung der Jüchtholzwirtschaft in Deutschland.

Die Erteilung der Jüchtholzwirtschaft an Krueger ist ein Schritt zur Verwirklichung der Jüchtholzwirtschaft in Deutschland.

Die Erteilung der Jüchtholzwirtschaft an Krueger ist ein Schritt zur Verwirklichung der Jüchtholzwirtschaft in Deutschland.

Die Erteilung der Jüchtholzwirtschaft an Krueger ist ein Schritt zur Verwirklichung der Jüchtholzwirtschaft in Deutschland.

Die Erteilung der Jüchtholzwirtschaft an Krueger ist ein Schritt zur Verwirklichung der Jüchtholzwirtschaft in Deutschland.

Die Erteilung der Jüchtholzwirtschaft an Krueger ist ein Schritt zur Verwirklichung der Jüchtholzwirtschaft in Deutschland.



Rede auf dem Reichskongreß der revolutionären Gewerkschaftsopposition
Erstschienen im Internationalen Arbeiterverlag
zum Preise von 20 PFENNIG
Zu haben in allen Buchhandlungen und bei allen Levertypographen

Zu den Betriebsrätem braucht man diese Broschüre

Um die zerrissene Hölle

Wie aus der Situation sich, wissen wir nicht, nur das eine wissen wir, daß mit uns im gleichen Maße die anderen großen deutschen Städte geraten sind.

(Herausgegeben von Dr. R. Peters, Halle, in der Gewerkschafts-Druckerei am 3. Februar 1930.)

Unter härmlichsten Umständen sollte der sozialdemokratische Reichstagsabgeordnete Peters in der letzten Stadtratsversammlung in Halle erklärt, daß mit in Deutschland besseren Zeiten entgegenzuehen, daß besonders der Young-Plan das deutsche Volk aus Not und Elend herausführen würde.

Die Erklärung des Reichstagsabgeordneten Peters ist ein Schritt zur Verwirklichung der Jüchtholzwirtschaft in Deutschland.

Die Erklärung des Reichstagsabgeordneten Peters ist ein Schritt zur Verwirklichung der Jüchtholzwirtschaft in Deutschland.

Die Erklärung des Reichstagsabgeordneten Peters ist ein Schritt zur Verwirklichung der Jüchtholzwirtschaft in Deutschland.

Die Erklärung des Reichstagsabgeordneten Peters ist ein Schritt zur Verwirklichung der Jüchtholzwirtschaft in Deutschland.

Die Erklärung des Reichstagsabgeordneten Peters ist ein Schritt zur Verwirklichung der Jüchtholzwirtschaft in Deutschland.

Die Erklärung des Reichstagsabgeordneten Peters ist ein Schritt zur Verwirklichung der Jüchtholzwirtschaft in Deutschland.

Die Erklärung des Reichstagsabgeordneten Peters ist ein Schritt zur Verwirklichung der Jüchtholzwirtschaft in Deutschland.

Die Erklärung des Reichstagsabgeordneten Peters ist ein Schritt zur Verwirklichung der Jüchtholzwirtschaft in Deutschland.

Die Erklärung des Reichstagsabgeordneten Peters ist ein Schritt zur Verwirklichung der Jüchtholzwirtschaft in Deutschland.

Neue Ausnahmegeetze gegen die KPD.

Sozialfaschismus verbietet den Kommunisten die Bekleidung öffentlicher Ämter

(Fig. Drahtber.) Berlin, 5. Februar.
Das Reichskabinett hat seinen Vorschlag über den Etat 1930, für den der deutsche Vollsouveräne Reichsfinanzminister 900 Millionen Reichsmark anfordern will.

Die Erhöhung der Einkommensteuer, der Erbschaftsteuer, der Grunderwerbsteuer, der Verbrauchsteuer, der Körperschaftsteuer, der Erbschaftsteuer, der Grunderwerbsteuer, der Verbrauchsteuer, der Körperschaftsteuer.

Die Erhöhung der Einkommensteuer, der Erbschaftsteuer, der Grunderwerbsteuer, der Verbrauchsteuer, der Körperschaftsteuer, der Erbschaftsteuer, der Grunderwerbsteuer, der Verbrauchsteuer, der Körperschaftsteuer.

Die Erhöhung der Einkommensteuer, der Erbschaftsteuer, der Grunderwerbsteuer, der Verbrauchsteuer, der Körperschaftsteuer, der Erbschaftsteuer, der Grunderwerbsteuer, der Verbrauchsteuer, der Körperschaftsteuer.

Die Erhöhung der Einkommensteuer, der Erbschaftsteuer, der Grunderwerbsteuer, der Verbrauchsteuer, der Körperschaftsteuer, der Erbschaftsteuer, der Grunderwerbsteuer, der Verbrauchsteuer, der Körperschaftsteuer.

Die Erhöhung der Einkommensteuer, der Erbschaftsteuer, der Grunderwerbsteuer, der Verbrauchsteuer, der Körperschaftsteuer, der Erbschaftsteuer, der Grunderwerbsteuer, der Verbrauchsteuer, der Körperschaftsteuer.

Die Erhöhung der Einkommensteuer, der Erbschaftsteuer, der Grunderwerbsteuer, der Verbrauchsteuer, der Körperschaftsteuer, der Erbschaftsteuer, der Grunderwerbsteuer, der Verbrauchsteuer, der Körperschaftsteuer.

Die Erhöhung der Einkommensteuer, der Erbschaftsteuer, der Grunderwerbsteuer, der Verbrauchsteuer, der Körperschaftsteuer, der Erbschaftsteuer, der Grunderwerbsteuer, der Verbrauchsteuer, der Körperschaftsteuer.

Die Erhöhung der Einkommensteuer, der Erbschaftsteuer, der Grunderwerbsteuer, der Verbrauchsteuer, der Körperschaftsteuer, der Erbschaftsteuer, der Grunderwerbsteuer, der Verbrauchsteuer, der Körperschaftsteuer.

Die Erhöhung der Einkommensteuer, der Erbschaftsteuer, der Grunderwerbsteuer, der Verbrauchsteuer, der Körperschaftsteuer, der Erbschaftsteuer, der Grunderwerbsteuer, der Verbrauchsteuer, der Körperschaftsteuer.

Die Erhöhung der Einkommensteuer, der Erbschaftsteuer, der Grunderwerbsteuer, der Verbrauchsteuer, der Körperschaftsteuer, der Erbschaftsteuer, der Grunderwerbsteuer, der Verbrauchsteuer, der Körperschaftsteuer.

Die Erhöhung der Einkommensteuer, der Erbschaftsteuer, der Grunderwerbsteuer, der Verbrauchsteuer, der Körperschaftsteuer, der Erbschaftsteuer, der Grunderwerbsteuer, der Verbrauchsteuer, der Körperschaftsteuer.

Die Erhöhung der Einkommensteuer, der Erbschaftsteuer, der Grunderwerbsteuer, der Verbrauchsteuer, der Körperschaftsteuer, der Erbschaftsteuer, der Grunderwerbsteuer, der Verbrauchsteuer, der Körperschaftsteuer.

Die Erhöhung der Einkommensteuer, der Erbschaftsteuer, der Grunderwerbsteuer, der Verbrauchsteuer, der Körperschaftsteuer, der Erbschaftsteuer, der Grunderwerbsteuer, der Verbrauchsteuer, der Körperschaftsteuer.

Die Erhöhung der Einkommensteuer, der Erbschaftsteuer, der Grunderwerbsteuer, der Verbrauchsteuer, der Körperschaftsteuer, der Erbschaftsteuer, der Grunderwerbsteuer, der Verbrauchsteuer, der Körperschaftsteuer.

Die Erhöhung der Einkommensteuer, der Erbschaftsteuer, der Grunderwerbsteuer, der Verbrauchsteuer, der Körperschaftsteuer, der Erbschaftsteuer, der Grunderwerbsteuer, der Verbrauchsteuer, der Körperschaftsteuer.

Wieder auf Kampfposten!

(Fig. Drahtber.) Hamburg, 5. Februar.
Nach dreitägigem Verbot ist unser tapferes Hamburger Arbeiterorgan, die „Hamburger Volkszeitung“, am 4. Februar wieder zum Kampf zurückgekehrt.

Die Erteilung der Jüchtholzwirtschaft an Krueger ist ein Schritt zur Verwirklichung der Jüchtholzwirtschaft in Deutschland.

Die Erteilung der Jüchtholzwirtschaft an Krueger ist ein Schritt zur Verwirklichung der Jüchtholzwirtschaft in Deutschland.

Die Erteilung der Jüchtholzwirtschaft an Krueger ist ein Schritt zur Verwirklichung der Jüchtholzwirtschaft in Deutschland.

Die Erteilung der Jüchtholzwirtschaft an Krueger ist ein Schritt zur Verwirklichung der Jüchtholzwirtschaft in Deutschland.

Die Erteilung der Jüchtholzwirtschaft an Krueger ist ein Schritt zur Verwirklichung der Jüchtholzwirtschaft in Deutschland.

Koter Sieg bei den Betriebsrätemahlen

Die Betriebsrätemahlen in der Zuteilfabrik in Bremen brachten den Sozialfaschisten eine vernichtende Niederlage. Die Liste der revolutionären Gewerkschaftsopposition erhielt 774 Stimmen, wogegen die Sozialfaschisten nur 214 Stimmen erhielten. 34 Stimmen waren unglücklich.

Die Erteilung der Jüchtholzwirtschaft an Krueger ist ein Schritt zur Verwirklichung der Jüchtholzwirtschaft in Deutschland.

Die Erteilung der Jüchtholzwirtschaft an Krueger ist ein Schritt zur Verwirklichung der Jüchtholzwirtschaft in Deutschland.

Die Erteilung der Jüchtholzwirtschaft an Krueger ist ein Schritt zur Verwirklichung der Jüchtholzwirtschaft in Deutschland.

Severings Antikommunistengesetz

Das Reichskabinett hat seinen Vorschlag über den Etat 1930, für den der deutsche Vollsouveräne Reichsfinanzminister 900 Millionen Reichsmark anfordern will.

Die Erhöhung der Einkommensteuer, der Erbschaftsteuer, der Grunderwerbsteuer, der Verbrauchsteuer, der Körperschaftsteuer, der Erbschaftsteuer, der Grunderwerbsteuer, der Verbrauchsteuer, der Körperschaftsteuer.

Die Erhöhung der Einkommensteuer, der Erbschaftsteuer, der Grunderwerbsteuer, der Verbrauchsteuer, der Körperschaftsteuer, der Erbschaftsteuer, der Grunderwerbsteuer, der Verbrauchsteuer, der Körperschaftsteuer.

Die Erhöhung der Einkommensteuer, der Erbschaftsteuer, der Grunderwerbsteuer, der Verbrauchsteuer, der Körperschaftsteuer, der Erbschaftsteuer, der Grunderwerbsteuer, der Verbrauchsteuer, der Körperschaftsteuer.

Die Erhöhung der Einkommensteuer, der Erbschaftsteuer, der Grunderwerbsteuer, der Verbrauchsteuer, der Körperschaftsteuer, der Erbschaftsteuer, der Grunderwerbsteuer, der Verbrauchsteuer, der Körperschaftsteuer.

Die Erhöhung der Einkommensteuer, der Erbschaftsteuer, der Grunderwerbsteuer, der Verbrauchsteuer, der Körperschaftsteuer, der Erbschaftsteuer, der Grunderwerbsteuer, der Verbrauchsteuer, der Körperschaftsteuer.

Rund um den Erdball

Neuer Reichsgerichtspräsident in USA.



Der Oberste Richter Amerikas, der Vorsitzende des Höchsten Gerichtshofes in Washington, Willam H. Taft, dessen Amt von der Stellung unseres Reichsgerichtspräsidenten entlehnt, hat nach dem Präsidenten Hoover sein Rücktrittsgesuch eingereicht, weil ihm „schlechte Gesundheit“ die Ausübung seines Amtes unmöglich mache. Präsident Taft war früher Präsident der Vereinigten Staaten. Zu seinem Nachfolger ist der frühere langjährige Außenstaatssekretär und derzeitige Richter am Hamburger Schiedsgerichtshof Ch. Evans Hughes ernannt worden.

An der Praxis der amerikanischen Klassenjustiz wird durch Tafts Abtritt absolut nichts ändern. Die Sacco und Vanzetti, trotz erwiesener Unschuld, nach jahrelanger Härter auf dem elektrischen Stuhl brachten, die Tausende und aber Tausende proletarischer Klassenkämpfer verurteilten, weil sie streikten — die Gerichte, die in weiten Landstrichen Amerikas den Einzelnen das letzte Recht genommen haben — diese Gerichtsbarkeit im Interesse der Dollarmilliarden wird sich auch unter Herrn Hughes nicht ändern.

Zuchthausrevolte in Amerika

Im Zuchthaus zu Canoncito (Colorado) mußten 35 Häftlinge bei Gelegenheit eines Feuers, das im Zellenbau ausbrach und andauernd angelegt war, einen Fluchtversuch wagen. Die Häftlinge, die sich die Fluchtstraße durch die Straßengänge schufen, weil er bei der Unterdrückung des Aufstands am 27. Oktober mitgewirkt hatte, erhielt zahlreiche Häftlinge, als sie den Fluchtversuch vorbereiten mußten. Er wurde so schwer verletzt, daß ihm seinen Verletzungen nachgeben mußte. Die Staatspolizei mußte für alle Fälle (1) herbeigeezogen und befehligte die Wälle des Zuchthaus.

Schwere Benzolvergiftung in einer Gummifabrik

In der Gummifabrik Harnes in Wiener Neustadt erkrankten vor einiger Zeit zahlreiche Arbeiterinnen infolge Benzolvergiftung. Bereits drei Frauen sind gestorben. Bei zwölf Arbeiterinnen, die zuerst mit leichten Vergiftungsercheinungen an der Wange waren, hat sich der Zustand so verschlimmert, daß sie ins Krankenhaus gebracht werden mußten, und es besteht die Gefahr, daß sie sterben werden, die Befürchtung, daß sich die Zahl der Erkrankten vergrößert.

Chaufeur überfährt eine Familie

Ein Chauffeur von Stodum nach Hemmerde in Schlesien fuhr der Kraftwagenführer Büchtemann in angetrunkenem Zustand in die auf dem Heimweg befindliche Familie von Blumensmann aus Hemmerde hinein. Der Vater und die achtjährige Tochter wurden überfahren und 20 Meter weit geschleift. Das Mädchen wurde an der Stelle, der Vater wurde an einem anderen Ort mit einem schweren Verletzungen bei seiner Einlieferung ins Krankenhaus. Der achtjährige Knabe wurde so schwer verletzt, daß er auf dem Sterbebett zu liegen kam. Er konnte aber später aufgenommen werden.

Eine Brauerei niedergebrannt

In der Nacht zum Dienstag brach in der Kaiserlichen Böhmischen Brauerei AG. in Valsava-Zinnbad ein Brand aus, der sich sehr rasch auf die Brauerei, die Bäckerei und die Mälzerei ausbreitete. Der ganze große Gebäudekomplex wurde durch den Brand zerstört. Bis gegen 4 1/2 Uhr war die Lage sehr kritisch, weil in einem Nebenraum in einem Land mehrerer Arbeiter die Brauerei lagerten. Das Feuer brannte noch in den Morgenstunden an. Die Ursache des Brandes ist noch nicht bekannt.

Polizei gegen ungarische Operettendiva

Delikateses Abendbrot gefährdet die Sittlichkeit

Die Wirtin der Operettendiva Irene Falahy mit ihren Polyzusammenhängen, die wegen eines sehr beliebten Operettenspiels nach der Aufführung in einem Budapestischen Restaurant zur Bewirtung aufgerufen wurde, wird auch bei ungarischer Polizei beschuldigt. Ein Abgeordneter hat eine Anfrage an den Innenminister angestellt, in der er das Vorgehen in Wien kritisiert und den Minister ersucht, Verfügungen zu treffen, damit sich solche Vorfälle in Zukunft nicht wiederholen. „Was die Bourgeoisie doch für Sorgen hat! Die einen müssen nicht an die Wirtin gehen, die anderen müssen nicht, ob sie auch nicht besser ist, öffentlich und vor Gericht. „Unter sich“ ohnehin gerade im Vorhause, so man davon weiß, wie man nur will — wenn man das Geld

Getaufte Mordgeständnisse

Der Kulmbacher Justizskandal von der Familie des Kommerzienrats Meusdorffer bestätigt

Die Angelegenheit mit dem erfaßten Geständnis der vermeintlichen oder wirklichen Mörder der Frau des Kommerzienrates Meusdorffer in Kulmbach wird immer mysteriöser. Wir haben bereits gestern an dieser Stelle berichtet, daß die Polizei einem kriminellen Unterfangungsgefangenen, der zunächst mit dieser Vorarbeit gar nicht in Verbindung stand, 5000 Mark an seine Familie ausgab, ließ, unter der Bedingung, daß er wichtige Angaben zur Ergreifung des Mörders machen könne. Die inzwischen erfolgten Veröffentlichungen zeigen aber, daß der Fall noch viel ungeheurer ist, daß es sich um einen noch viel größeren Skandal der Polizei und der Justiz handelt, als man zunächst annehmen konnte.

Das Münchener „Allgemeines Blatt“ bringt folgenden Brief vom 4. auf 5. November 1929 bezüglich des verhafteten Kommerzienrates an einen der beiden jetzt „abhängigen“ Mörder gerichtete hat:

„Ich befehle der Frau Dobette Schuberth in Kulmbach, daß ich verleihe, 6000 Mark auszugeben, und zwar 1000 M. sofort, sobald ihr Mann Fritz Schuberth über seine Tätigkeit in der Nacht vom 4. auf 5. November 1929 bezüglich des Mordes an Frau Margarete Meusdorffer ein Geständnis abgelegt hat. Die restlichen 5000 Mark werden ausbezahlt, sobald die Tätigkeit des Fritz Schuberth durch Urteil des Gerichts festgestellt ist. Die Auszahlung erfolgt durch die Bayerische Vereinsbank, Filiale Kulmbach, welche einen unbedingten Auftrag erhalten hat, wofür eine Befestigung beiliegt.

Kulmbach, 29. Januar 1930.

(gez.) Wilhelm Meusdorffer.“

Es ist schon unheimlich, daß die Polizei einem Gefangenen für eine Familie 5000 M. andient, wenn er Angaben in einer Vorladung macht, so zeigt dieser Brief, daß es sich keineswegs nur darum handelt hat, durch eine derartige „Belohnung“ wichtige Zeugenaussagen zu bekommen, sondern daß dieses mit polizeilicher und kassationsrechtlicher Genehmigung erfolgte. Es ist schon sehr bemerkenswert, daß die Angelegenheit, daß der betreffende Untersuchungsgefangene 1000 Mark ausgezahlt bekam, wenn er ein Geständnis über seine eigene (1) Tätigkeit ablegte und daß ihm weitere 5000 Mark ausgezahlt wurden, wenn diese Tätigkeit durch Gerichtsurteil festgestellt werden sei.

Damit wird nicht nur eine Zeugenaussage erfaßt, sondern damit wird ein Mensch durch Geldversprechungen dazu gezwungen, nicht nur vor Gericht einen Vorwurf auf sich zu nehmen, sondern sogar dafür zu sorgen, daß er wegen dieses wahren oder angeblichen Mordes auch tatsächlich verurteilt wird.

Müßiggang, Irreguläres, brutal und mit einer gewissen Offenheit wird hier die Fassade einer Arbeiterfamilie dazu ausgenutzt, um einen Proleten ins Zuchthaus oder an den Galgen zu bringen, weil man einen Kommerzienrat aus dem Zuchthaus heraus oder vom Galgen herunter haben will.

Diese ekelhafte Missetat treibt der verfallenen Kapitalismus. Selten zeigt sich seine Fratze so offen und brutal wie hier, wo einem Proleten angeboten wird, um seine Familie vor dem Zuchthaus zu retten, sich selbst ins Zuchthaus oder gar auf des Galgen zu bringen.

Der bürgerliche Staat legt (sogar) Wert auf die „Erhaltung der Familie“!

Ein Kommerzienrat trifft seine Frau — aber er gibt das meiste davon an „Geld“ und „Ausgaben“ und „Röhrend“ und „Säfte“ fließend im Bett vor. Er befaßt sich und läßt am nächsten Tage durch einen Arzt den inzwischen erfolgten Tod seiner Frau feststellen.

Ein hungernder Prolet, der wegen irgendwelcher Eigentumsverhältnisse ins Gefängnis gekommen ist, der seiner Frau und seinen Kindern auf diese für Arbeiter verbotene Weise Brot

beschaffen wollte, nimmt einen Vorwurf auf sich, damit seine Frau und seine Kinder auf einige Zeit etwas zu essen haben.

Kulmbach, ein Skandal der Justiz, der Polizei und anderer Behörden.

Kulmbach, ein Beispiel dafür, wie zwei Angehörige verschiedener Klassen für den vom Staat und den Klassen gesügten Familie wirklich zu sorgen bereit sind.

Beischnelliges Ledergerbverfahren

Die Gerbungsdauer dauerte früher 8 bis 12 Monate. Bei der neuerdings eingeführten sogenannten „gemäßigten Gerbung“ mühen die Häute zwei bis drei Monate in den Gruben verbleiben und außerdem einer Vor- und Nachgerbung unterworfen werden. Bis hierher jedoch die gemischte Gerbung keine herorragenden Lederarten. Nach dem neuesten Schnellgerbverfahren, das dem Duisburger Ernst Ludau (Pat. Nr. 554 457) patentiert wurde, werden nach einer Gerbung von nur 8 bis 12 Tagen Leder vorzüglicher Qualität, die sich z. B. zur Treibriemenherstellung eignen, gewonnen. Die Gerbmittel kann man mehr als bisher feinstufige Stoffe gegenüber den pflanzlichen Gerbmitteln verwenden. An der Lederhaus-Färbung werden die Häute abwechselnd der Wirkung von Kalium- und Natrium ausgesetzt. Hierdurch wird die Beischnelligung der Gerbung erreicht, da die Gerbmittel regelmäßig und schnell die ganze Haut durchdringt. Eine Anlage von 100 Häuten pro Tag benötigt etwa 250 Kubimeter Grundfläche, also etwa ein Drittel des Raumes wie bei der bisherigen Gerbung für eine gleiche Leistung. Die Ersparnis an Anlagekapital soll 50 Prozent und mehr betragen. Das Verfahren muß noch in der Praxis erprobt werden, doch ist bereits klar, daß den bisherigen Gerberbetrieben einseitige nationale Herstellungsmaßnahmen bevorzugen.

Erdrutsch bei Gibraltar

Infolge anhaltender Regenfälle ereignete sich in der Gegend von Gibraltar ein Erdrutsch, durch den die Eisenbahnerbindung zwischen Gibraltar und der Außenwelt abgebrochen ist. Der Zugverkehr dürfte erst in zehn Tagen wieder aufgenommen werden können.

Bodenpest in Bombay

Einer Meldung aus Bombay zufolge nimmt die Bodenpest im dortigen Bezirk in rascher Umfang zu. Während der letzten Woche 2640 Erkrankte mit 602 Todesfällen zu verzeichnen waren, liegen die Erkrankten im Laufe der letzten Woche auf 3054 mit 716 Todesfällen. Die Bodenpest nimmt auch in London seit November langsam zu. Während damals 200 Fälle behandelt wurden, liegt die Zahl im Januar auf 539.

„Abrüstung“!

Ein neuer britischer Flugboot

Vor Ende dieses Jahres wird Großbritannien eine überaus mächtige Heeresrüstung auf dem Gebiete der militärischen Flugboote besitzen. So sind gegenwärtig Maschinen im Bau, die von ausländischen Ingenieuren gefahrenen Typen weit überlegen sind. Sie werden annähernd 3700 Kilometer ohne Zwischenlandung fliegen können, d. h. doppelt so weit, wie die bisherigen Typen.

Haremstrauen verlangen sechs Milliarden Fürstenabfindung

In Frankreich hat sich eine eigene Gesellschaft gebildet, die seit Jahren damit beschäftigt ist, aus der Türkei und einigen ihrer Nachbarstaaten bzw. aus solchen Staaten, die nach dem Kriege von der Türkei Gebiete bekommen haben, sechs Milliarden (!) für die Hinterbliebenen des ehemaligen türkischen Sultans Abdul Hamid herauszupressen. Die bürgerliche Presse weiß zu melden, daß diese Summe „nicht zu hoch erscheint“, wenn man bedenkt, daß ein großer Teil von Mazedonien, fast die halbe Provinz Saloniki, die Oestfelder von Mossul und die durch ihre Zinklager bekannte Insel Thasos „Eigentum“ des Sultans waren!

Das Pariser Büro, das bereits einige Millionen „freibekommen“ hat, und das einem Dutzend von Rechtsanwältinnen, „Arbeits-“ und reichlichen Verdienst gibt, behauptet, daß auch die Länder, die von der Türkei einige dieser Gebiete in Besitz nahmen, nach dem Vertrag von Lausanne verpflichtet seien, dieses „Privatgüter“ zu erstatten.

Abdul Hamid hinterließ neun Witwen und dreizehn Kinder, und diese versuchen jetzt alle, diese Riesensummen aus Türkei, Griechenland und anderen Staaten zu erlangen zu bekommen, und es ist nicht unwahrscheinlich, daß sie, wenn auch nicht alle 6 Milliarden, so doch ganz ungeheure Beträge ergatteren werden. Der älteste Sultansohn, der „Prinz“ Abdul Kadir, der nebenstehend abgebildet ist, ist zur Zeit zwanglos, seinen Lebensunterhalt als Jazzmusiker zu „Arbeiten“, selbstverständlich nur „in den ersten Hotels der Welt“. Und selbstverständlich, daß dieser Prinz lieber nicht verdienen möchte, sondern von den Milliarden zahlen will, die die Dynastie seiner Vorfahren aus den türkischen Bauern herausgepreßt hat.

Die bürgerliche Presse, die über diese Dinge mit einer gewissen Ironie berichtet, sagt ihren Lesern natürlich nicht, daß es eigentlich gar kein Unterschied ist, ob die Türkei den Haremstrauen eines verstorbenen Sultans Milliarden schenkt, oder in Deutschland die Kaiser, Könige und Großherzöge und ihre Maitressen Millionen bekommen, die die deutschen Proleten abringen müssen.





Schweine kommen vom Klapperkloß

Die Bedingungen in unserem Staat, die von Zeit zu Zeit sich ändern, geben den Schweinezüchtern ein unheimliches Gefühl. Sie fühlen sich als Unheimliche in ihrer Unterhaltung. Sie sind auch eine weinlich leuchtende Tat zu bewahren. In ihnen ist die Illusion, die da über Moral und Sittlichkeit, die Illusion zu machen. Selbst nicht vom höchsten Standpunkte her, sondern als Staatsbürger glauben zuweilen zu können, daß der fromme Eifer dieser geistlichen Kinder zu unheiligen Angelegenheiten etwas über das Ziel hinausschießt. Jetzt hat sich diese Illusion ein neues Feld ihrer Tätigkeit geöffnet, das allerdings ungeheure Möglichkeiten für die Zucht bietet.

Die Schweine züchten hat einen laudablen Zweck. Sie helfen, den Bauern in ansehnlicher Weise zu Standpunkt einer rationellen Schweinezucht zu bringen. Die Maßnahmen im Bilde vorführt. Es läßt sich leider nicht sagen, wie weit die Schweinezucht nach dem peinigenden Thema der Schweinezucht zu führen. Der Film ist ein durchaus effektives, beinahe schamhaft vornehmendes Werk. Er ist der in dem sich der Zuschauer vor dem Vorhänge der Bühne, die dort ihre natürliche Pflanzstätte haben.

Der Film ist dazu da, Schweinereien im Film zu veranschaulichen. Das heißt sich nicht nur um Schweine, sondern auch um die große Schweinezucht, die die Schweine zu einem - Aufklärung! - Theater nämlich, so glaubt man, die Schweinezucht, die mit geistlicher Ehere über die Unheiligkeit der Schweine, waren mit dem frommen Glauben, daß auch die Schweine züchten ebenso wie die Tabak nach Gottes Gebotung zu züchten ist, die Schweine züchten zu züchten ist, die Schweine züchten ist, die Schweine züchten ist.

Der Film ist dazu da, Schweinereien im Film zu veranschaulichen. Das heißt sich nicht nur um Schweine, sondern auch um die große Schweinezucht, die die Schweine zu einem - Aufklärung! - Theater nämlich, so glaubt man, die Schweinezucht, die mit geistlicher Ehere über die Unheiligkeit der Schweine, waren mit dem frommen Glauben, daß auch die Schweine züchten ebenso wie die Tabak nach Gottes Gebotung zu züchten ist, die Schweine züchten zu züchten ist, die Schweine züchten ist, die Schweine züchten ist.

Arbeiterfrauen gehören in die rote Front

Zhre Sorgen und unsere Sorgen

Die Bourgeoisiedämchen sorgen sich um den Frunk und Klitter — Wir sorgen uns ums tägliche Brot — Das ist die gottgewollte Ordnung

(Arbeiterinnenantworten)

Kein Einkaufs betam ich meine Ware in ein „Mit-Ühr-Abendblatt“, es war die Nummer vom 14. Januar, eingekauft. Obwohl ich in meinem „Klassenkampf“ alles finde, was eine Arbeiterfrau zu lesen begehrt, wollte ich doch einmal sehen, was dieses Blatt eigentlich schreibt. Und da fand ich einen Artikel, der sich mit den Sorgen der Bourgeoisiedämchen beschäftigt. Dieser Artikel war recht ausführlich für mich, weil ich die Sorgen der Arbeiterfrauen nicht kenne. Wie ich ihn, hatte ich bisher geistlichdämchen kennen lernen. Wie ich ihn, hatte ich bisher geistlichdämchen kennen lernen. Wie ich ihn, hatte ich bisher geistlichdämchen kennen lernen.

„Drei Kleider genügen, um auf jeder Seite zweckmäßig, hübsch und elegant auszusehen. Man muß sich nicht immer mit großen Kleiderbeständen beladen, und selbst an den elegantesten Orten der Welt genügen drei der abgebildeten Kleider. Für den Vormittag ist das blassfarbene Tweedkleid mit weichen Kniebeuge geeignet. Dazu gehört eine weiße Weste, die natürlich durch eine ledere Weste ersetzt werden kann. Reizend ist der rote Reizekuchen in feiner, knapper, kleidamer Form, der dem Stil des Kleides entspricht. Für den Nachmittag im Kasino oder zum Tee wird das kleid aus schwarzem geladenen Gitterstoff mit

eingearbeitetem weichen Schulerleder empfehlenswert sein. Diese Kleider mit langen Ärmeln bedeuten den modernsten und beliebtesten Typ. Das Abendkleid aus weichen Velour transparent gezeichnet sich durch eine geschmackvolle und für die Figur ungemein vorteilhafte Form aus. Der tiefe Rückenausschnitt wird von allen Damen getragen, die das Recht haben, von der Mode des tiefen Details zu profitieren.

So, das wären die Sorgen der Bourgeoisiedämchen. Die Arbeiterfrauen haben doch von den Sorgen der Arbeiterfrauen. Während die Dämchen der Bourgeoisie sich darüber kümmern, was viele Kleider und in welcher Ausstattung sie mit auf die Reise zu nehmen haben, um ja in den Spielstätten von Monte Carlo, in den hoteleganten Cafés, am Strand, bei Gesellschaften und auf der Straße die gefälligen Blicke der Kavaliere auf sich zu lenken, haben wir Arbeiterfrauen Sorgen und Kummer, ob wir morgen noch genügend Brot zu essen haben. Uns brühen die Sorgen um Nahrung und Kleidung zu Boden. Die Verdienste der Männer sind so gering, die Preise so hoch, daß ein Auskommen überhaupt nicht möglich ist. Die Bourgeoisiedämchen können bei ihren Sorgen bestehen, die schaffen keine Falteln im Gesicht. Wo doch ich insofern das Lebensmühsal sich bemerkbar machen, helfen die Pflichten nach. Geht spielt in seine Kasse. Uns aber sind die Lebensnotwendigkeiten tief ins Gesicht geschnitten, ohne daß wir Sorgen darüber haben, wieviel und was für Kleider wir auf eine Reise mitnehmen. Wir können uns keine Kleider an die Krieger legen, obwohl wir Arbeiterfrauen es aus Grund ihres fröhlichen Körpers mühen, um wir haben auch keine Auswahl in Kleidungsstücken, weil jeder von uns froh ist, überhaupt etwas zu haben, das den Körper bedeckt.



„Reizend ist der rote Reizekuchen“

Das ist die gottgewollte Weltordnung. Wir sorgen uns ums tägliche Brot, wollen nicht, wie wir die allernötigste Kleidung schaffen wollen, bringen nur mit Mühe und Not die Mieten für unsere elenden Wohnhöhlen auf und

die Klasse der Bourgeoisie lebt in Saas und Bross, trägt Kleidung für einen Preis, der ausreicht, um ganze Arbeiterfamilien wochenlang zu nähren und verzögert sich in Badeorten an der See und im Gebirge.

Nach wir Arbeiter haben ein Recht auf die Freuden des Lebens. Darum, Arbeiterin, reiß dich ein in die revolutionäre Kampffront. Trag Deine Sorgen nicht still und geduldig bei Dir herum, schrei sie hinaus in die Welt und lämpere Deine Seite mit den revolutionären Arbeiterdramen, daß das Ausbeutepack zum Teufel gejagt wird und die Arbeiterklasse sich ihre bessere Welt zimmern kann.

Der Dales wird immer größer

Die Einflüsse des Dales werden immer größer. Die Bevölkerung wird gemeldet, daß über den 15. Februar hinaus Mittel für die Fortführung des Mittelstandes nicht bewilligt werden sollen. Ein entsprechender Antrag an den Reichsminister für Wirtschaftswesen ist bereits vorliegend. Die Stadt Magdeburg berechnet den Schaden, der ihr entstehen würde, auf rund 40 Millionen Mark.

Silberung der Metallindustrie

Die Silberung der Metallindustrie wurde am 22. Januar der Betrieb von Volkstam, am 2. Februar liegt der Hauptbetriebsleiter gegen die Silberung der Metallindustrie. Die Silberung der Metallindustrie wurde am 22. Januar der Betrieb von Volkstam, am 2. Februar liegt der Hauptbetriebsleiter gegen die Silberung der Metallindustrie. Die Silberung der Metallindustrie wurde am 22. Januar der Betrieb von Volkstam, am 2. Februar liegt der Hauptbetriebsleiter gegen die Silberung der Metallindustrie.

Ein Ende mit Schreden

Die Schreden sind ein großes Problem. Die Arbeiter sind für höhere Löhne aufzukommen. Die Schreden sind ein großes Problem. Die Arbeiter sind für höhere Löhne aufzukommen. Die Schreden sind ein großes Problem. Die Arbeiter sind für höhere Löhne aufzukommen.

Zur 3e. Rinderentführung

Die Rinderentführung ist ein großes Problem. Die Arbeiter sind für höhere Löhne aufzukommen. Die Rinderentführung ist ein großes Problem. Die Arbeiter sind für höhere Löhne aufzukommen. Die Rinderentführung ist ein großes Problem. Die Arbeiter sind für höhere Löhne aufzukommen.

Rinder entführt

Die Rinderentführung ist ein großes Problem. Die Arbeiter sind für höhere Löhne aufzukommen. Die Rinderentführung ist ein großes Problem. Die Arbeiter sind für höhere Löhne aufzukommen. Die Rinderentführung ist ein großes Problem. Die Arbeiter sind für höhere Löhne aufzukommen.

Katzen gefangen und verbrannt

Die Katzen sind ein großes Problem. Die Arbeiter sind für höhere Löhne aufzukommen. Die Katzen sind ein großes Problem. Die Arbeiter sind für höhere Löhne aufzukommen. Die Katzen sind ein großes Problem. Die Arbeiter sind für höhere Löhne aufzukommen.

Sollten die nicht von Kommunisten kommen?

Die Arbeiter sind für höhere Löhne aufzukommen. Die Arbeiter sind für höhere Löhne aufzukommen. Die Arbeiter sind für höhere Löhne aufzukommen.

Mit 20 Jahren ins Zuchthaus

Die Arbeiter sind für höhere Löhne aufzukommen. Die Arbeiter sind für höhere Löhne aufzukommen. Die Arbeiter sind für höhere Löhne aufzukommen.

Wetterregeln

Die Arbeiter sind für höhere Löhne aufzukommen. Die Arbeiter sind für höhere Löhne aufzukommen. Die Arbeiter sind für höhere Löhne aufzukommen.

Gegen die Sowjetethik — Traktoren für den Fünftagesplan

Die Arbeiter sind für höhere Löhne aufzukommen. Die Arbeiter sind für höhere Löhne aufzukommen. Die Arbeiter sind für höhere Löhne aufzukommen.

Die proletarische Solidarität wird's schaffen

Die Arbeiter sind für höhere Löhne aufzukommen. Die Arbeiter sind für höhere Löhne aufzukommen. Die Arbeiter sind für höhere Löhne aufzukommen.

Die Arbeiter sind für höhere Löhne aufzukommen. Die Arbeiter sind für höhere Löhne aufzukommen. Die Arbeiter sind für höhere Löhne aufzukommen.

Die Arbeiter sind für höhere Löhne aufzukommen. Die Arbeiter sind für höhere Löhne aufzukommen. Die Arbeiter sind für höhere Löhne aufzukommen.

Die Arbeiter sind für höhere Löhne aufzukommen. Die Arbeiter sind für höhere Löhne aufzukommen. Die Arbeiter sind für höhere Löhne aufzukommen.

Die Arbeiter sind für höhere Löhne aufzukommen. Die Arbeiter sind für höhere Löhne aufzukommen. Die Arbeiter sind für höhere Löhne aufzukommen.

Die Arbeiter sind für höhere Löhne aufzukommen. Die Arbeiter sind für höhere Löhne aufzukommen. Die Arbeiter sind für höhere Löhne aufzukommen.

Die Arbeiter sind für höhere Löhne aufzukommen. Die Arbeiter sind für höhere Löhne aufzukommen. Die Arbeiter sind für höhere Löhne aufzukommen.

Die Arbeiter sind für höhere Löhne aufzukommen. Die Arbeiter sind für höhere Löhne aufzukommen. Die Arbeiter sind für höhere Löhne aufzukommen.

Die Arbeiter sind für höhere Löhne aufzukommen. Die Arbeiter sind für höhere Löhne aufzukommen. Die Arbeiter sind für höhere Löhne aufzukommen.

Die Arbeiter sind für höhere Löhne aufzukommen. Die Arbeiter sind für höhere Löhne aufzukommen. Die Arbeiter sind für höhere Löhne aufzukommen.

Die Arbeiter sind für höhere Löhne aufzukommen. Die Arbeiter sind für höhere Löhne aufzukommen. Die Arbeiter sind für höhere Löhne aufzukommen.

Die Arbeiter sind für höhere Löhne aufzukommen. Die Arbeiter sind für höhere Löhne aufzukommen. Die Arbeiter sind für höhere Löhne aufzukommen.

Vollversammlung der Halle-Bauvereine

Am 2. Februar, 9 Uhr, Probatio, Tagesordnung gegen die Lagerung. Der Internationalen Bauvereine.

Vollversammlung der Halle-Bauvereine

Am 2. Februar, abends 6 Uhr, findet im Saal des Kulturhauses, Verbandsversammlung, eine öffentliche Grauerenennung.

Blagen

Die Notwendigkeit bei der Klassenjustiz

Die Notwendigkeit bei der Klassenjustiz. Die Notwendigkeit bei der Klassenjustiz. Die Notwendigkeit bei der Klassenjustiz.

Blagen

Die Notwendigkeit bei der Klassenjustiz

Die Notwendigkeit bei der Klassenjustiz. Die Notwendigkeit bei der Klassenjustiz. Die Notwendigkeit bei der Klassenjustiz.

Blagen

Die Notwendigkeit bei der Klassenjustiz

Die Notwendigkeit bei der Klassenjustiz. Die Notwendigkeit bei der Klassenjustiz. Die Notwendigkeit bei der Klassenjustiz.

Blagen

Die Notwendigkeit bei der Klassenjustiz

Die Notwendigkeit bei der Klassenjustiz. Die Notwendigkeit bei der Klassenjustiz. Die Notwendigkeit bei der Klassenjustiz.

Blagen

Die Notwendigkeit bei der Klassenjustiz

Die Notwendigkeit bei der Klassenjustiz. Die Notwendigkeit bei der Klassenjustiz. Die Notwendigkeit bei der Klassenjustiz.

Theater, Konzerte, Vorträge

Urania (Kultur-Vereine)

Urania (Kultur-Vereine). Urania (Kultur-Vereine). Urania (Kultur-Vereine).

Urania (Kultur-Vereine)

Urania (Kultur-Vereine). Urania (Kultur-Vereine). Urania (Kultur-Vereine).

Urania (Kultur-Vereine)

Urania (Kultur-Vereine). Urania (Kultur-Vereine). Urania (Kultur-Vereine).

Urania (Kultur-Vereine)

Urania (Kultur-Vereine). Urania (Kultur-Vereine). Urania (Kultur-Vereine).

Urania (Kultur-Vereine)

Urania (Kultur-Vereine). Urania (Kultur-Vereine). Urania (Kultur-Vereine).

Urania (Kultur-Vereine)

Urania (Kultur-Vereine). Urania (Kultur-Vereine). Urania (Kultur-Vereine).

Urania (Kultur-Vereine)

Urania (Kultur-Vereine). Urania (Kultur-Vereine). Urania (Kultur-Vereine).

Urania (Kultur-Vereine)

Urania (Kultur-Vereine). Urania (Kultur-Vereine). Urania (Kultur-Vereine).

Urania (Kultur-Vereine)

Urania (Kultur-Vereine). Urania (Kultur-Vereine). Urania (Kultur-Vereine).

Urania (Kultur-Vereine)

Urania (Kultur-Vereine). Urania (Kultur-Vereine). Urania (Kultur-Vereine).

Urania (Kultur-Vereine)

Urania (Kultur-Vereine). Urania (Kultur-Vereine). Urania (Kultur-Vereine).

Urania (Kultur-Vereine)

Urania (Kultur-Vereine). Urania (Kultur-Vereine). Urania (Kultur-Vereine).

Urania (Kultur-Vereine)

Urania (Kultur-Vereine). Urania (Kultur-Vereine). Urania (Kultur-Vereine).

Urania (Kultur-Vereine)

Urania (Kultur-Vereine). Urania (Kultur-Vereine). Urania (Kultur-Vereine).

Urania (Kultur-Vereine)

Urania (Kultur-Vereine). Urania (Kultur-Vereine). Urania (Kultur-Vereine).

Urania (Kultur-Vereine)

Urania (Kultur-Vereine). Urania (Kultur-Vereine). Urania (Kultur-Vereine).

Urania (Kultur-Vereine)

Urania (Kultur-Vereine). Urania (Kultur-Vereine). Urania (Kultur-Vereine).

Urania (Kultur-Vereine)

Urania (Kultur-Vereine). Urania (Kultur-Vereine). Urania (Kultur-Vereine).

Win wird des Winters?

Win wird des Winters? Win wird des Winters? Win wird des Winters?

Rundfunk-Programm

Rundfunk-Programm. Rundfunk-Programm. Rundfunk-Programm.

Rundfunk-Programm

Rundfunk-Programm. Rundfunk-Programm. Rundfunk-Programm.

Rundfunk-Programm

Rundfunk-Programm. Rundfunk-Programm. Rundfunk-Programm.

Rundfunk-Programm

Rundfunk-Programm. Rundfunk-Programm. Rundfunk-Programm.

Rundfunk-Programm

Rundfunk-Programm. Rundfunk-Programm. Rundfunk-Programm.

Rundfunk-Programm

Rundfunk-Programm. Rundfunk-Programm. Rundfunk-Programm.

Rundfunk-Programm

Rundfunk-Programm. Rundfunk-Programm. Rundfunk-Programm.

Rundfunk-Programm

Rundfunk-Programm. Rundfunk-Programm. Rundfunk-Programm.

Rundfunk-Programm

Rundfunk-Programm. Rundfunk-Programm. Rundfunk-Programm.

Rundfunk-Programm

Rundfunk-Programm. Rundfunk-Programm. Rundfunk-Programm.

Rundfunk-Programm

Rundfunk-Programm. Rundfunk-Programm. Rundfunk-Programm.

Drefkasten

Drefkasten. Drefkasten. Drefkasten.

Drefkasten

Drefkasten. Drefkasten. Drefkasten.

Drefkasten

Drefkasten. Drefkasten. Drefkasten.

Drefkasten

Drefkasten. Drefkasten. Drefkasten.

Drefkasten

Drefkasten. Drefkasten. Drefkasten.

Drefkasten

Drefkasten. Drefkasten. Drefkasten.

Drefkasten

Drefkasten. Drefkasten. Drefkasten.

Drefkasten

Drefkasten. Drefkasten. Drefkasten.

Drefkasten

Drefkasten. Drefkasten. Drefkasten.

Drefkasten

Drefkasten. Drefkasten. Drefkasten.

Drefkasten

Drefkasten. Drefkasten. Drefkasten.

Drefkasten

Drefkasten. Drefkasten. Drefkasten.

Drefkasten

Drefkasten. Drefkasten. Drefkasten.

Drefkasten

Drefkasten. Drefkasten. Drefkasten.

Freitag erlähmt das „Mitteldeutsche Echo“

ein neuer hallischer Skandal!

Freitag erlähmt das „Mitteldeutsche Echo“. ein neuer hallischer Skandal! Freitag erlähmt das „Mitteldeutsche Echo“.



Der Vergaser streikt, wenn ihm das Gemisch nicht paßt.

So geht es Ihnen auch, wenn Sie eine Cigarette rauchen, die ein liebloses Gemisch enthält. Da müssen eben die Richtigen am Werk sein, die etwas vom Fach verstehen. „Eckstein-Halpaus“, sie lieben ihren Tabak und wählen Blatt für Blatt nach Duft und Reiz. — hier ULMENRIED — dort RARITÄT, bis der Geschmack vollkommen und das Gesicht des Rauchers fröhlich ist. — Nun sind die neuen Mischungen da, trefflich gelungen — besser als je!

ULMENRIED 5 Pfg.

RARITÄT 4 Pfg.

Stärkt die Solidaritätsorganisation!

Die revolutionäre Gewerkschaftsopposition und die ZWS... am 1. und 2. Februar im 'Volksblatt' auf Halle Ratgebungs...

Sie fürchten die Bergarbeiter-Opposition

„Volksblättern“ leiert die alte Balze: „Die Kommunisten als Handlanger des Anternehmertums“ Die Bonzen können den revolutionären Vorkampf nicht aufhalten

Das „Volksblättern“ hat endlich etwas von den Vorgängen im Gewerkschaft...

Es ist selbstverständlich, daß das „Volksblatt“ genau so wenig wie der „Recher“...

Arbeiterkorrespondenten

Schreibt über die Aufnahme der Berichte und der Beschlüsse unseres Bezirkskongresses der revolutionären Gewerkschaftsopposition...

Helft die Betriebsratswahlen vorbereiten

welchen. Gegen den Streik stimmten zwei Kollegen, fünf bis sechs haben sich der Stimme enthalten...

Wir glauben gern, daß es den Herrschaften unangenehm ist, wenn sie feststellen müssen...

Zum „Volksblatt“ Bericht zur folgenden: Keintig es der Bergarbeiterbörse Gedes überhaupt fertig...

„An dem freigelegten Artikel, der eine sogenannte „falsche“ Schriftweise vorbringt...

beim Bergarbeiterstreik 1927 Streikbrecherarbeit geleistet haben! Dabei weiß der traurige Artikelherrscher sicher recht genau...

So machen also die Sozialfaschisten revolutionäre Arbeiter zum Streikbrecher. Wagt!

Hier spekuliert man nicht auf die Aufgeklärtheit der Arbeiter, wie das „Volksblatt“...

Die Unternehmerseite sind die sozialfaschistischen Bonzen, denn sie lassen zu, daß die Arbeiter in Massen gekündigt werden...

Wir den Rätegruppen und den Stilllegungsverbänden wollen die Grubengewerkschaften nichts anderes erreichen...

Der „Volksblatt“-Artikel findet Lösungen am besten keine Widerlegung durch die Stimmen aus den Betrieben...

„A. A. im Volksblatt“ lachte im „Kommunisten Bund“ (Gewerkschaftsopposition) brachte die Annaburger SPD einen Artikel...

Den Annaburgern Sozialfaschisten ins Stammbuch

„A. A. im Volksblatt“ lachte im „Kommunisten Bund“ (Gewerkschaftsopposition) brachte die Annaburger SPD einen Artikel...

Indigungsaktion auch in Bad Liebenwerda

„Kampfbroschüre“ und „Arbeitslosentwurf“ werden bei der „Kampfbroschüre“...

Die Besetzung der 1. und 2. Abt. ist kurz gearbeitet, aber zu den 3. Abt....

Sie Nischen vor der Opposition

In der letzten Gewerkschaftsversammlung in Dommitzsch wurden die Verhandlungen eingeleitet...

Weitere Entlassungen im Bergbau

Wichtig im Oberbörsinger Revier - Die Grubengewaltigen drohen mit völliger Stilllegung

Wichtig im Oberbörsinger Revier - Die Grubengewaltigen drohen mit völliger Stilllegung...

Neues aus dem Buzing-Paradies

Gewerkschaften - Eine gefasste Größe

„A. A. längere Zeit gab es bei den Werken der „Buzing“ keine Sonntage...

Wißel hat doch den Werken der „Buzing“ im Frühjahr 1929 einen Besuch abgestattet...

Unter den Angehörigen der „Buzing“ hat man schon so manchen kommen und auch gehen sehen...

Vor einiger Zeit wurde ein Herr Groebing als Betriebsleiter eingestellt...

Wichtig auf den Hallischen Salzwerken

Die Hallischen Salzwerke (Schiffbau) in denen eine ungeheure Menge an Salz...

Wichtige Sitzungen und Konferenzen

Am Freitag, dem 7. Februar 1932, 20 Uhr, findet in der „Produktion“...

Wichtige Sitzungen und Konferenzen

Am Freitag, dem 7. Februar 1932, 20 Uhr, findet in der „Produktion“...

Vertical text on the far left edge of the page, partially cut off.

